

5904

**Beschluss des Kantonsrates
über die Wahl der Mitglieder des Zürcher Bildungsrates
für die Amtsdauer 2023–2027**

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 10. Mai 2023,

beschliesst:

I. Als Mitglieder des Bildungsrates werden für die Amtsdauer 2023–2027 gewählt:

- Balmer Kunz Sabine, Uster (bisher)
- Krebs Stefan, Pfäffikon (bisher)
- Dr. Küng Peter, Zürich (bisher)
- Marsano Mirko, Winterthur (neu)
- Prof. Dr. Petko Dominik, Zürich (neu)
- Richle Gläser Anna-Kristina, Hünenberg (neu)
- Dr. Riedi Anna Maria, Adliswil (bisher)
- Seifeddini Nalan, Oberglatt (neu)

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Bericht

1. Ausgangslage und rechtliche Grundlagen

Gemäss § 20 des Bildungsgesetzes vom 1. Juli 2002 (BiG, LS 410.1) ist der für das Bildungswesen zuständigen Direktion ein Bildungsrat beigegeben. Der Bildungsrat besteht aus neun Mitgliedern. Von Amtes wegen gehört ihm das für das Bildungswesen zuständige Mitglied des Regierungsrates an, das den Vorsitz führt. Weiter gehören ihm durch den Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates gewählte Persönlichkeiten aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Sozialwesen an, davon je eine Vertretung aus der Lehrerschaft der Volksschule, der Mittelschulen und der Berufsfachschulen (§ 22 Abs. 1 BiG). Gemäss § 24 Abs. 2 BiG nominiert die Schulsynode die Vertretungen der Lehrerschaft im Bildungsrat.

2. Aufgaben des Bildungsrates

Der Bildungsrat fördert das Bildungswesen und koordiniert zwischen den Bildungsbereichen. Er nimmt zu wesentlichen bildungspolitischen Fragen Stellung, sorgt für eine umfassende Information der Öffentlichkeit und erstattet über seine Tätigkeit Bericht. Seine Entscheidungskompetenzen werden in den Gesetzen festgelegt, welche die einzelnen Bildungsbereiche regeln:

- Volksschule: Der Bildungsrat erlässt insbesondere den Lehrplan. Dieser regelt verbindlich die Stufenziele und die grundlegenden Inhalte des Unterrichts. Zudem regelt der Bildungsrat die Verwendung der Lehrmittel im Unterricht sowie die schriftliche Form der Beurteilung (§§ 21, 22 und 31 Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 [LS 412.100]).
- Mittelschulen: Der Bildungsrat ist unter anderem zuständig für den Erlass der Lehrpläne sowie die für den Schulbetrieb erforderlichen Rahmenbedingungen (insbesondere für Promotionen und Abschlussprüfungen) und die Zuteilung der Schultypen und Maturitätsprofile an die Schulen (§ 4 Mittelschulgesetz vom 13. Juni 1999 [LS 413.21]).
- Berufsbildung: Der Bildungsrat ist insbesondere zuständig für die Festlegung des Einzugsgebietes der Berufsfachschulen und die Umsetzung der vom Bund festgelegten Qualitätsstandards für die berufliche Grundbildung, einschliesslich der Berufsvorbereitungsjahre. Zudem erlässt er Ausführungsbestimmungen für den Berufsmaturitäts- und Berufsfachschulunterricht (§ 3 Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008 [LS 413.31]).

3. Antrag des Regierungsrates

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und im Hinblick auf einen ausgewogenen und breit abgestützten Bildungsrat beantragt der Regierungsrat die Wahl folgender Mitglieder:

Sabine Balmer Kunz, geboren 1963, besitzt einen Abschluss als Betriebsökonomin und einen Master in Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement. Seit 1989 ist sie in der Bankbranche tätig und befasst sich seit 1992 mit Aufgaben im Bereich Personalwesen. Sie verfügt über langjährige Fach- und Führungserfahrung in der Branche und vertiefte Kenntnisse der Schweizer Bildungslandschaft. Als Leiterin des Bereichs Young Talents der Credit Suisse Schweiz führt Sabine Balmer Kunz verschiedene Teams, die für das Campus-Marketing, die Rekrutierung und die Betreuung von Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Hochschulabsolventinnen und -absolventen verantwortlich sind. Seit 2017 ist sie im Vorstand des Kompetenzzentrums des CYP (Challenge your Potential) für modernes Lernen, das unter anderem die bankfachliche Grundbildung der Banken abdeckt. Sabine Balmer Kunz ist seit 2015 Mitglied des Bildungsrates und seit 2018 Vizepräsidentin der Sekundarschulpflege Uster.

Stefan Krebs, geboren 1969, absolvierte die Sekundarschule in Pfäffikon und schloss 1989 die Lehre als Elektromonteur ab. Anschliessend absolvierte er eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Elektro-Kontrollleur mit eidgenössischem Fachausweis (1992) und zum diplomierten Elektro-Installateur HFP (Meister, 1995). Seit 2001 führt er zusammen mit seinem Bruder ein Familienunternehmen in der vierten Generation (Elektroinstallationsbetrieb). Von 1998 bis 2010 gehörte er als Liegenschafts- und Bauvorstand dem Gemeinderat Pfäffikon an. In den Jahren 2007 bis 2013 war er Mitglied des Kantonsrates und gehörte der Kommission für Planung und Bau an, die er von 2011 bis 2013 präsidierte. Von 2011 bis 2020 war er Vorstandsmitglied des Kantonalverbandes Zürcher Elektroinstallationsfirmen, wovon er die letzten drei Jahre als Vizepräsident amtierte. Stefan Krebs ist seit 2019 Mitglied des Bildungsrates.

Dr. Peter Küng, geboren 1975, studierte an der Universität Zürich (UZH) Germanistik, Allgemeine Geschichte und Schweizer Geschichte. Ebenfalls an der UZH erwarb er 2009 das Diplom für das Höhere Lehramt und promovierte 2015 im Bereich Neuere deutsche Literatur. Seit 2002 unterrichtet er an der Kantonsschule Wiedikon Zürich Deutsch und Geschichte, wo er unter anderem den Fachkreis Deutsch geleitet und den Gesamtkonvent der Schule präsidiert hat. Peter Küng war ausserdem Mitglied der Schulpflege im Schulkreis Uto, der Kirchengemeinde in Zürich Hard und von 2007 bis 2018 Mitglied des Zürcher Gemeinderates, den er im Amtsjahr 2017/2018 präsidierte. In der Geschäftsprüfungskommission, in der er während sechs Jahren Einsitz nahm, war Peter Küng für das Schul- und Sportdepartement zuständig. Seit 2019 ist er Mitglied des Bildungsrates.

Mirko Marsano, geboren 1968, besuchte die Kantonsschule in Wattwil und erwarb dort die Matura Typus C. Von 1988 bis 1992 absolvierte er die Sportlehrausbildung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und anschliessend, von 1992 bis 1997, die Ausbildung zum Berufsschullehrer an der UZH. Von 1998 bis 1999 absolvierte er ein Nachdiplomstudium zum Herztherapeuten. Seit 2000 arbeitet er als solcher an der Zürcher Rehaklinik in Wald. Ausserdem unterrichtete er an der Berufsfachschule Rapperswil (1993 bis 1998), arbeitete als Sporttherapeut bei Physiotherapie Medisport in Thalwil (1998 bis 2000) und unterrichtete erneut, als Sportlehrperson sowie als Lehrperson für den allgemeinbildenden Unterricht (ABU), an der Berufsbildungsschule Winterthur (BBW). Von 2000 bis 2010 war er Präsident des Abteilungskonvents an der BBW. Seit 2011 unterrichtet Mirko Marsano am Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen in Winterthur ABU und Sport, dessen Konvent er von 2015 bis 2019 präsidierte. Seit 2019 ist er Vorstandsmitglied der Lehrpersonenkonferenz Berufsfachschulen Kanton Zürich.

Prof. Dr. Dominik Petko, geboren 1970, studierte an der Universität Göttingen Pädagogik und Theologie und promovierte zum Doktor der Sozialwissenschaften. Von 2000 bis 2005 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Pädagogischen Institut der UZH. Von 2003 bis 2019 war er an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz/Schwyz tätig, unter anderem als Prorektor. Während dieser Zeit war er ausserdem Mitglied des Panels Psychologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaften des Schweizerischen Nationalfonds (2013 bis 2017). 2019 wechselte Dominik Petko als ordentlicher Professor für Allgemeine Didaktik und Mediendidaktik an die UZH, wo er seit 2020 auch als Direktor der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen tätig ist.

Anna-Kristina Richle Gläser, geboren 1972, besuchte die Kantonsschule Wiedikon Zürich und erwarb dort die Matura Typus B. Das Primarlehrerseminar in Oerlikon schloss sie 1996 ab. Danach arbeitete sie als Unterstufenklassenlehrperson an der Schule Am Uetliberg (1996 bis 2003). Ab 2003 war sie als Mittelstufenklassenlehrperson tätig. Sie amtierte als Unterstufen-Präsidentin des Schulkreises Uto (2000 bis 2004) sowie als Co-Schulleiterin im Schulhaus Friesenberg (2005 bis 2009). Ausserdem war sie Aktuarin der Lehrpersonenkonferenz Kanton Zürich (2007 bis 2017), Kreiskonventspräsidentin des Schulkreises Uto (2012 bis 2022) und Kapitelpräsidentin des Schulkreises Uto (2005 bis 2013). Seit 2017 ist sie Mitglied des Synodalvorstands des Kantons Zürich (davon zwei Jahre als deren Präsidentin) und Präsidentin der Lehrpersonenkonferenz des Kantons Zürich.

Dr. Anna Maria Riedi, geboren 1962, studierte an der UZH Pädagogik und Psychologie, promovierte 1995 und arbeitete im Erwachsenenbildungsbereich. Von 2001 bis 2018 war sie Dozentin und Forschungsprojektleiterin am Institut Kindheit, Jugend und Familie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Sie forschte in den Bereichen Mütter- und Väterberatung, kommunale Jugendarbeit, öffentliche Kinder- und Jugendhilfe sowie Menschen mit Behinderung. 2018 bis 2019 leitete sie die Kooperation des Studiengangs Master in Sozialer Arbeit Bern/Luzern/St. Gallen/Zürich. Seit April 2019 ist sie Direktorin des Departements Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule. Anna Maria Riedi war von 1995 bis 2007 Kantonsrätin in Zürich und ist seit 2019 Mitglied des Bildungsrates.

Nalan Seifeddini, geboren 1974, studierte Rechtswissenschaft an der UZH und schloss das Studium 2008 ab. Seither arbeitet sie als Juristin im öffentlichen Recht. Seit 2008 ist sie Mitglied der Primarschulpflege Oberglatt, seit 2010 deren Präsidentin. 2014 wurde die Gemeinde Oberglatt zur Einheitsgemeinde, womit Nalan Seifeddini von Amtes wegen Einsitz im Gemeinderat hat. Sie engagiert sich seit mehreren Jahren im Bereich der Weiterbildung von Behördenmitgliedern und Schulangehörigen. Im Vorstand der Zürcher Schulpräsidien ist sie seit Dezember 2018.

Die drei Mitglieder Prof. Dr. Lucien Criblez, Theo Meier und Regula Trüeb stehen aufgrund der gesetzlichen Beschränkung der Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.

Im Namen des Regierungsrates

Die Vizepräsidentin:	Die Staatsschreiberin:
Natalie Rickli	Kathrin Arioli